

**Vorlage**

**17/M 0178**

<b>Verfasser:</b>	Der Magistrat
<b>Bezug-Nr.</b>	
<b>Vorlagen-Datum:</b>	03.03.2015
<b>Tagesdatum:</b>	03.03.2015

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Beratungsstatus	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt				öffentlich

**Betreff:** Aufhebung der Sperrvermerke bei den Produkten 5.54.70.02/3036.842853 (Baumaßnahmen - Fahrradverleihstationen), 5.54.70.02/3036.843831 (Anschaffungen - Leihfahrräder) und 5.54.70.02/613900 (Betriebskosten Fahrradverleihsystem)

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Bau Verkehr und Umwelt beschließt die Sperrvermerke im Haushaltplan 2015 für die Haushaltsstellen

5.54.70.02/3036.842853 (Baumaßnahmen - Fahrradverleihstationen) in Höhe von 140.000 €, 5.54.70.02/3036.843831 (Anschaffungen - Leihfahrräder) in Höhe von 50.000 € und 5.54.70.02/613900 (Betriebskosten Fahrradverleihsystem) in Höhe von 75.000 €

aufzuheben. Der Magistrat wird beauftragt, mit der Stadt Eschborn einen Kooperationsvertrag über die Einführung eines gemeinsamen Fahrradvermietensystems abzuschließen.

**Begründung:**

Die Stadt Eschborn hat die Einführung eines Fahrradvermietensystems beschlossen. Ein bedarfsgerechtes Angebot an Fahrrädern zur Kurzzeitmiete wird als ein Baustein bei der Förderung des Radverkehrs angesehen. Weitere Bausteine sind vor allem die Verbesserung einer fahrradfreundlichen Wegeinfrastruktur mit möglichst direkter Wegeführung, gutem Oberflächenzustand, sicherer Benutzbarkeit und eigenen Wegweisern sowie sichere Abstellanlagen. Nicht zuletzt animieren mehr Fahrräder im Straßenbild weitere potentielle Nutzer, das eigene Auto öfter einmal stehen zu lassen und stattdessen ein Fahrrad zu benutzen; zumal die subjektive und auch objektive Sicherheit der Radfahrer durch die Erhöhung der Nutzerzahl steigt.

Die Förderung des Radverkehrs dient der Verringerung des motorisierten Individualverkehrs, um so einerseits Kapazitätsengpässe in der Verkehrsinfrastruktur abzubauen und andererseits an der Erreichung der globalen Klimaschutzziele mitzuwirken. Insbesondere wenn eine Vernetzung mit anderen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) erreicht werden kann, werden attraktive Alternativen zur Nutzung eines privaten Pkw geschaffen.

Auch laden bereitstehende Mietfahräder zu einer spontanen Nutzung ein (z.B. durch Firmenmitarbeiter in der Mittagspause), um kleine Einkäufe zu machen oder sich sportlich zu betätigen. So wird die Einführung eines Fahrradvermietsystems auch als Faktor zur weiteren Entwicklung und Attraktivitätssteigerung von Gewebestandorten angesehen.

Die größte Attraktivität erreicht die Nutzung eines Mietfahrrades im Entfernungsbereich von ca. 500 m bis 5 km und als Anschlussverkehrsmittel zwischen S-Bahn-Station und Fahrtziel (z. B. dem Arbeitsplatz). Es konnte der RMV als engagierter Partner gewonnen werden, der die Fahrradvermietstationen in seiner online-Fahrplanauskunft als Teil des ÖPNV integrieren wird. So wird der Bahnkunde die Empfehlung erhalten, einen Teil seiner Wegstrecke mit einem Mietfahrrad zurückzulegen, wenn dies für ihn als Alternative zu Fußweg oder Anschluss-Bus sinnvoll ist. Dabei kann sogar in Echtzeit mitgeteilt werden, wie viele Fahrräder aktuell an den Stationen zur Verfügung stehen. Alternativ zu einer speziellen Kundenkarte für das Fahrradvermietsystem kann die Fahrradausleihe auch mit einem RMV e-ticket erfolgen.

Folglich liegt der größte Vorteil bei der Nutzung eines Mietfahrrades darin, dass es an unterschiedlichen Stellen abgeholt und abgegeben werden kann (One-way-Nutzung). Darauf ist auch die Tarifstruktur mit einer Mindesttarifzeit von nur ½ Stunde ausgerichtet. Der mobile Nutzer spart sich die Anschaffungs- und Instandhaltungsaufwendungen eines hochwertigen Fahrrades und braucht sich keine Sorgen über evtl. Beschädigungen oder Diebstähle zu machen. Der Service der Bereitstellung von Fahrrädern, dem Umsetzen zwischen den Fahrradstationen sowie die regelmäßige Wartung und Reparatur wird von den Kunden mit der relativ geringen Mietgebühr abgegolten.

Um die Kosten für das Auffinden und Umsetzen der Räder zu reduzieren, basiert das System auf ortsfesten Stationen, an denen das Fahrrad entgegengenommen oder zurückgegeben werden kann. Damit wird zugleich für den Kunden eine möglichst gute Planbarkeit der Nutzung erreicht; zudem wird nebenbei ein geordnetes Straßenbild erzielt.

Die Ausschreibung wurde von der Stadt Eschborn über 15 Stationen mit durchschnittlich 8 Fahrrädern, somit insgesamt 120 Fahrrädern durchgeführt. Diese Startausstattung soll als „Keimzelle“ sukzessive durch die Beteiligung weiterer gewerblicher Partner-Firmen und benachbarter Partner-Kommunen weiter ausgebaut werden. Je mehr Stationen aufgebaut werden können, und je größer das Nutzungsgebiet insgesamt wird, desto flexibler und attraktiver wird das System insgesamt. Im ersten Schritt sollen 11 Stationen in Eschborn (8 kommunale und 3 Firmen-Stationen) sowie 4 Stationen in Schwalbach (3 kommunale und 1 Firmen-Station) verwirklicht werden. Die kommunalen Stationen werden an den S-Bahn-Stationen und an zentralen Stellen im Stadtgebiet errichtet; die Firmen-Stationen bei Großbetrieben. Im Schwalbach sind somit Standorte am S-Bahnhof Limes, Am Kronberger Hang, im Limes-Bereich und im alten Ortskern vorgesehen. Da die Stationen bei geringem Strombedarf per Akku betrieben werden (kein Stromanschluss nötig), ist ggf. eine nachträgliche Veränderung des Standortes relativ einfach möglich. Auch kann die Zahl der Anschlussäulen an das Nutzerverhalten angepasst werden.

Der Auftrag wurde von der Stadt Eschborn an die Firma WeBike mobility solutions AG, Dorfstraße 100, CH-8192 Glattfelden (Zürich), Schweiz vergeben. Die Firma hatte in allen 5 Teillosten das günstigste Angebot abgegeben. Sie hat 5 Jahre Erfahrung beim Aufbau und Betrieb von Fahrradvermietsystemen in über 40 Städten in Spanien (Hauptsitz des Unternehmens). Es werden hochwertige, stabile Fahrräder („Smartbikes“) in einem stylischen Design mit tiefem Einstieg gekauft, die über eine stufenlose NuVinci-Schaltung, Trommelbremse, Akku-Beleuchtung, ein festmontiertes Schloss und einen stabilen Gepäckkorb verfügen. Darüber hinaus ist ein „Smart-Display“ (vergleichbar einem Mini-Tablet mit Touchscreen-Funktion) fest am Lenker montiert, über das sich der Kunde identifiziert und das Fahrrad entleiht bzw. zurückgibt. Ebenso ist darin ein GPS-Empfänger enthalten, sodass das Fahrrad bei Bedarf geortet werden kann, wenn es nicht an einer Station zurückgegeben wird. Ein Navigationsgerät mit Anzeige der Fahrradstationen, der Entleihungszeit, der zurückgelegten Strecke und der Geschwindigkeit ist integriert.

Als Kunde registriert man sich einmalig an einer Basisstation oder per Smartphone. Danach erhält man sofort eine Kundenkarte mit der man ein beliebiges freies Rad von einer Anschluss säule abnehmen kann, indem man sich am Fahrrad (Smart-Display am Lenker) für eine Fahrt anmeldet. Das fest am Rad montierte Spiralschloss kann sowohl zur Rückgabe an der Anschluss säule (Station) als auch für zwischenzeitliche Parkvorgänge (z.B. für einen kurzen Einkauf) genutzt werden.

Das „Überlaufen“ einer Station ist ausgeschlossen. Falls alle Plätze an den Anschluss säulen belegt sind, kann ein Fahrrad einfach an einem bereits angeschlossenen anderen Fahrrad angeschlossen werden, um den Mietvorgang zu beenden. Es entstehen keine Wartezeiten für den Kunden. Der Servicedienst registriert dies automatisch und kann bei Bedarf Räder an andere Stationen umsetzen. Die Stationen werden kontinuierlich kontrolliert und defekte Räder ausgetauscht und repariert.

Eine Aufrüstung auf Pedelecs wäre relativ kostengünstig möglich. Die Anschluss säulen sind für beide Fahrradarten gleichermaßen geeignet.

Da die Stadt Eschborn das Ausschreibungsverfahren durchgeführt und den Auftrag an Firma Webike erteilt hat, müsste der Magistrat einen Kooperationsvertrag mit der Stadt Eschborn abschließen, um in den aktuellen Auftrag mit eintreten zu können. Dies gilt gleichfalls für die ersten Firmen-Partner. Weitere Interessenten für die Ausweitung des Fahrradvermietensystems wird die Firma Webike unter den ansässigen Firmen selbst akquirieren.

Im Standardpreis wird die Einzel-Miete je angefangene 30 Minuten 1,00 € kosten. Es werden aber auch Jahres-Flatrates für 96,00 € (bzw. 84,00 € mit RMV-Karte) für die jeweils ersten 30 Minuten angeboten. Firmen-Partner, die eine Station auf Ihrem Grundstück finanzieren, erhalten für ihre Mitarbeiter Sonderkonditionen für die Nutzung. Im Rahmen einer „Corporate-Flatrate“ würde die Jahres-Flatrate je nach Anzahl der registrierten Nutzer nur zwischen 50,00 € und 42,00 € pro Person kosten. Derzeit ist die Firma Samsung an einer Kooperation sehr interessiert.

Der Kostenanteil für die Stadt Schwalbach am Taunus beträgt nach aktueller Berechnung

180.000 € Investitionskosten für die Stationen und die Fahrräder sowie  
61.500 € jährliche Betriebskosten

Die jährlichen Betriebskosten sind auf die Vertragslaufzeit von 10 Jahren festgeschrieben. Auch wenn sich weitere Firmenpartner dem System anschließen, steigen diese nicht. Die Firma Webike wird mit den weiteren interessierten Unternehmen Vereinbarungen über die zusätzlichen Betriebskosten abschließen. Lediglich bei einer Aufstockung stadteigener Stationen würden weitere Investitions- und Betriebskosten auf die Stadt Schwalbach zukommen. Aus Nutzungsentgelten wird mit jährlichen Einnahmen in Höhe von ca. 30.000 € gerechnet, sodass die jährlichen Betriebskosten zu ca. 50 % gegenfinanziert werden können.

Christiane Augsburger  
Bürgermeisterin

Federführung:  
Ordnungsamt

Beteiligte Fachämter:

## Die Stationen

**ANSCHLUSS-SÄULEN**  
(für jeweils 2 Fahrzeuge)



**ANMELDESTELLE**

- Zum Registrieren
- Zahlungsvorgang
- Information on-line

**MONTAGE-PLATTFORM**

- Modular
- Alle Bauarbeiten entfallen

Stadt Eschborn

Smart-Display



## Das Schloss



Stadt Eschborn

Ein Fahrradvermietsystem für die Region

# Fahrrad

Modell- und Farbbeispiel



Farbbeispiel



Stadt Eschborn

Ein Fahrradvermietsystem für die Region

## Grundmodell für Eschborn

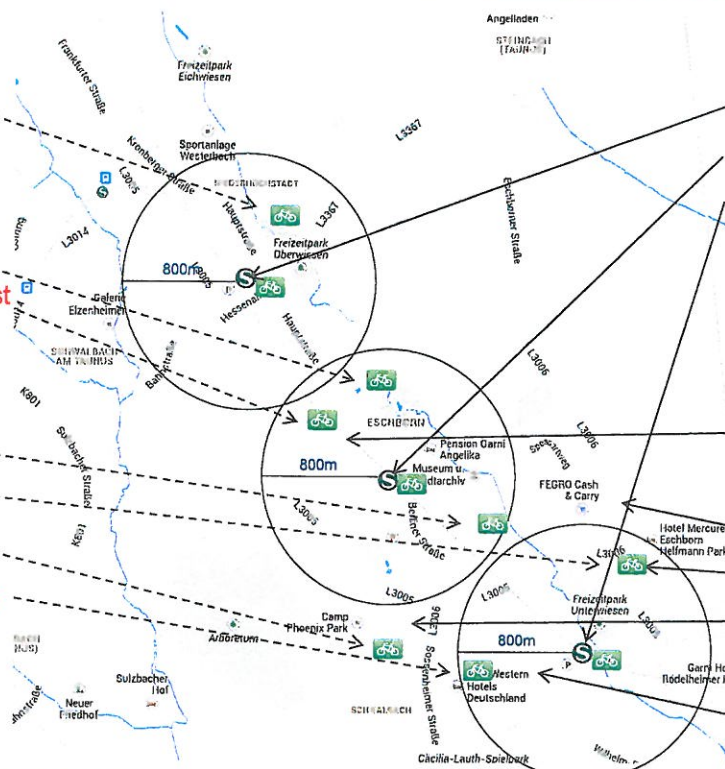
Planung der Stationen in Eschborn

### Fahrradstationen

- 1) Montgeronplatz
- 2) S-Bahn Niederhöchstadt
- 3) Hallenbad
- 4) Gewerbegebiet-West
- 5) S-Bahn Eschborn
- 6) Rathaus
- 7) Helfmann Park
- 8) Camp Phönix Park
- 9) Gewerbegebiet Süd
- 10) S-Bahn Eschborn Süd 2x

### S-Bahn Stationen

- Niederhöchstadt
- Eschborn
- Eschborn-Süd
- Gewerbegebiet-West
- Gewerbegebiet-Ost
- Helfmann Park
- Camp Phoenix Park
- Gewerbegebiet-Süd



Stadt Eschborn

Ein Fahrradvermietsystem für die Region